

Nachricht

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Solothurnisches Wochenblatt**

Band (Jahr): **6 (1793)**

Heft 16

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Nachricht.

Wer Lust hat schöne Kommoden, Schreibtische, Nachttischli, Spieltische und Toilleten ic. zu kaufen: kann sich am künftigen Dinstag den 23ten, und Samstag den 2ten, bey Herrn Hirt Marschand, bey'm Gurzelnthor einfinden. Alles um billigen Preis.

Samstags den 13ten April ist von Wiedlisbach nach Dürrenmühle ein roth seidener Regenschirm verlohren worden, man ersucht den Finder gegen ein Trinkgeld und gehabte Kosten sich im Berichtshause zu melden.

Jemand verlangt eine Behausung gegen billigen Zins. Im Berichtshaus zu erfragen.

Ganten.

Hieronymus Gaser sel. von Günsperg, Bogten Flummenthal.

Joseph Müller von Lutterbach, Bogten Kriegstetten.

Joseph Bumann, Krämer von Flummenthal, Bogten Flummenthal.

Die zween neuen Töpfe.

Es ließ sich ein gewisser Mann
Einst zween neue Töpfe langen;
In einen goß er Bermuthwein,
Doch in den andern Hönig ein.
Nachdem nun dieser aufgegangen,
Und jener endlich auch verthan:
Ließ er, die Töpfe mehr zu brauchen,
Sie fleißig in das Wasser tauchen.

Drauf füllt er den mit Esig an,
Worinn der Hönigseim gewesen,
Und dieser ward zur Milch erlesen,
Der erst den bittern Wein verwahrte